

Jetzt tut's auch im Ohr weh

Erkältungen, die in der Nase beginnen, enden manchmal im Ohr. Tatsächlich ist die häufigste Ursache für unangenehme Schmerzen im Ohr eine Mittelohrentzündung, die einer Entzündung des Nasen-Rachen-Raumes folgt. Die Viren und Bakterien, die solche Krankheiten verursachen, wandern aus dem Rachenraum durch die sogenannte Ohrtrumpete (oder Eustachische Röhre) in die Höhle des Mittelohrs, wo sie sich festsetzen und vermehren.

Warum es dann zu oft höllischen Schmerzen kommt, erklärt sich so: Durch die Infektion wird die Schleimhaut, mit der das Mittelohr ausgekleidet ist, gereizt, sodass sie ein Sekret absondert. Dieses kann aber nicht abfließen, weil die Eustachische Röhre entzündet und angeschwollen ist. Die Folge sind erhebliche Schmerzen, die vom Überdruck in diesem empfindlichen Bereich stammen.

Der Großteil aller Mittelohrentzündungen treten bei Kindern bis zum zwölften Lebensjahr auf. Und sie sind nicht ungefährlich. Denn sie können sich ausbreiten und zu einer Entzündung des Warzenfortsatzes (am hinteren unteren Teil des Schläfenbeins), der Hirnhaut und sogar zu einem Gehirnabszess führen. Dank moderner Medikamente (Antibiotika) lassen sich diese Komplikationen jedoch meist verhindern.

Mit Ohrenscherzen sollte man zum HNO-Arzt. Nur er verfügt über die technische Ausstattung, um krankhafte Veränderungen im Ohr sicher festzustellen.

